



Bürgergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2017

Der Bürgerpräsident Ulrich Vögeli durfte am Freitag, den 8. Dezember 2017 23 Bürgerinnen und Bürger sowie 2 Gäste zur ordentlichen Bürgergemeindeversammlung im Gasthof Hirschen begrüßen.

Einleitend erwähnte Ulrich Vögeli, dass die Bürgergemeinde Wilderswil sowohl heute wie auch in nächster Zeit vor **grossen Investition** steht. So stehen heute Verpflichtungskredite über eine Mauersanierung am Stall Windegg, über den periodischen Unterhalt der Forststrasse Chrummeney-Rechenfeldli (Zweilütschinen) mit gleichzeitigem Ersatz der Sylerenbachbrücke aber auch über den dringenden Ersatz einer Küche in der Liegenschaft Kreuzimaadweg 34 zur Diskussion. Alle diese Verpflichtungskredite wurden einstimmig genehmigt.

Per 1. Januar 2019 soll die Sanierung des Erdgeschosses des **Hotels Hirschen** beginnen. Für die Planung dieses umfangreichen Projektes wurde an der Burgerversammlung einstimmig ein Planungskredit bewilligt.

Der Antrag des Burgerrates, das **Pensum der Burgerverwaltung** von heute 80 % auf neu 100 % zu erhöhen, löste Diskussionen aus. Dem Burgerrat wurde dennoch die Bewilligung erteilt, das Pensum zu erhöhen. Die Aufteilung unter den Mitarbeitenden liegt in der Kompetenz des Burgerrates.

Der **Voranschlag 2018** zeigt einen Aufwandüberschuss von CHF 41'300 auf. Dieser Fehlbetrag ergibt sich vorwiegend durch die Aufstockung des Pensums der Burgerverwaltung, den höheren Unterhaltskosten des Hotels Hirschen, den wiederkehrenden Kosten für neue, zeitgemässe Informatikprogramme (Buchhaltung und Geschäftsverwaltung) und weiteren Ausgabenpositionen. Mit Einstimmigkeit wurde der Voranschlag genehmigt.

Im **Finanzplan 2017 - 2022** schlagen sich die von der Burgerversammlung bewilligten Verpflichtungskredite und die geplanten Ausgaben, wie die Erdgeschosssanierung des Hotels Hirschen und Sanierungen an weiteren Liegenschaften, zu Buche. Andererseits fallen die Einnahmen der Deponieerweiterung erst ca. 2021 an. Fremdkapitalbeschaffungen werden in den nächsten Jahren unumgänglich. Die Entwicklung der kurz- und mittelfristigen Rechnungsergebnisse und der Liquidität bedarf einer aufmerksamen Kontrolle durch den Burgerrat.

Ohne Diskussion wurde einer juristisch nicht bindenden **Absichtserklärung** zuhanden der **Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Eidg. Zollverwaltung** zugestimmt. Die Baurechtsnehmer möchten eine Planungssicherheit, wie es ab 2024 weitergehen könnte. Die Burgerversammlung ist einer Weiterführung des Baurechtes positiv gestimmt, will jedoch heute noch nicht formal hierüber befinden.

Der Burgerrat beantragte zwecks grösserem Handlungsspielraum eine **Erhöhung der Finanzkompetenz** von CHF 20'000 auf neu CHF 100'000. Dafür musste eine Teilrevision des Organisationsreglement (OgR) mit zwei anderen, kleineren Ergänzungen bewilligt werden. Die Burgerversammlung folgte der Teilrevision OgR einstimmig.

Die Verantwortlichen des Ressorts Forst orientierten über das laufende Projekt **«Forstliche Zusammenarbeit Lütschinentäler - Bödeli»**. Dieses Projekt hat die Gründung eines kompetenten Forstbetriebes zum Ziel. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Einwohnergemeinden Lauterbrunnen, Lütschental, Gündlischwand, Gsteigwiler und der Bürgergemeinde Wilderswil.

Abschliessend orientierten die Ressort Alpen, Finanzen, Forst, Land und Liegenschaften über ihre Arbeiten. Mit dem Bericht über die Anzahl stimmberechtigten Bürgerinnen (194) und Bürger (150) und den Todesfällen im vergangenen Jahr (7) konnte der Bürgerpräsident die Burgerversammlung schliessen. Der Abend wurde mit einem von der Bürgergemeinde offerierten Imbiss abgerundet.